

Bilanz der U.C.A. Aktiengesellschaft, München,**zum 31. Dezember 2022****Aktiva**

	<u>EUR</u>	<u>Stand am 31.12.2022 EUR</u>	<u>Stand am 31.12.2021 TEUR</u>
<u>A. Anlagevermögen</u>			
<u>I. Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.837,00	4
<u>II. Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	623.412,57		623
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600.001,00		600
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.154.513,52		5.438
4. Sonstige Ausleihungen	<u>2.167.300,61</u>		<u>1.924</u>
		8.545.227,70	<u>8.585</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.242.096,68		1.059
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>410.342,68</u>		<u>404</u>
		1.652.439,36	<u>1.463</u>
<u>II. Wertpapiere</u>			
Sonstige Wertpapiere		403.397,00	1.185
<u>III. Flüssige Mittel</u>			
		1.666.737,28	1.693
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
		3.192,22	11
		<u>12.272.830,56</u>	<u>12.941</u>

Passiva

	<u>EUR</u>	Stand am 31.12.2022 <u>EUR</u>	Stand am 31.12.2021 <u>TEUR</u>
<u>A. Eigenkapital</u>			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>			
1. Grundkapital	7.910.000,00		7.910
2. Eigene Anteile	<u>-462.639,41</u>		<u>-463</u>
		7.447.360,59	7.447
<u>II. Kapitalrücklage</u>			
		791.000,00	791
<u>III. Gewinnrücklagen</u>			
		15.222,02	15
<u>IV. Bilanzgewinn</u>			
		<u>2.461.176,86</u>	<u>3.249</u>
		10.714.759,47	11.502
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.289.278,99		1.207
2. Steuerrückstellungen	1.000,00		1
3. Sonstige Rückstellungen	<u>50.033,72</u>		<u>44</u>
		1.340.312,71	1.252
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.256,96		0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.536,57		3
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>206.964,85</u>		<u>184</u>
		217.758,38	187
		<u>12.272.830,56</u>	<u>12.941</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der U.C.A. Aktiengesellschaft, München,**für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022**

	2 0 2 2		2 0 2 1
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		0,00	0
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>673.004,36</u>	<u>1.996</u>
		673.004,36	1.996
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	263.700,48		276
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>6.944,59</u>		<u>27</u>
		270.645,07	303
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.827,14	3
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>292.133,19</u>	<u>199</u>
		106.398,96	1.491
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.025.606,05		888
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	288.775,83		254
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.483,29		57
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	293.077,18		21
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>79.063,98</u>		<u>0</u>
		985.724,01	1.178
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>8.991,95</u>	<u>13</u>
13. Ergebnis nach Steuern		<u>1.083.131,02</u>	<u>2.656</u>
14. Sonstige Steuern		<u>888,50</u>	<u>0</u>
15. Jahresüberschuss		<u>1.082.242,52</u>	<u>2.656</u>
16. Gewinnvortrag		1.378.934,34	592
17. Bilanzgewinn		<u><u>2.461.176,86</u></u>	<u><u>3.248</u></u>

Anhang der U.C.A. Aktiengesellschaft, München,
für das Geschäftsjahr 2022

A. Allgemeine Angaben

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der U.C.A. Aktiengesellschaft wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 1 HGB angewendet.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

2. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	U. C. A. Aktiengesellschaft
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	München
Register-Nr.:	HRB 121294

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Nutzungsdauer für Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen drei und zehn Jahren. Bei den beweglichen Vermögensgegenständen werden die planmäßigen Abschreibungen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden darüber hinaus vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Geringwertige Anlagengüter bis zu Anschaffungskosten von EUR 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, bzw. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung, bilanziert. Sofern die Gründe für die dauerhafte Wertminderung nicht mehr vorliegen, wird bis maximal auf die ursprünglichen Anschaffungskosten zugeschrieben.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihrem Nennwert aktiviert. Erkennbaren Einzelrisiken bei den Forderungen wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **sonstigen Wertpapiere** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern der beizulegende Wert oder der Marktwert der sonstigen Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf die Anteile außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung zugeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das in der Bilanz ausgewiesene **gezeichnete Kapital** von EUR 7.447.360,59 entspricht dem satzungsmäßigen und im Handelsregister eingetragenen Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 7.910.000,00, vermindert um den rechnerischen Wert der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile in Höhe von EUR 462.639,41 und war zum 31. Dezember 2022 voll einbezahlt.

Die **Pensionsrückstellungen** werden versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Der Barwert der Verpflichtung wird ermittelt, indem die erwarteten zukünftigen Versorgungsleistungen (der Erfüllungsbetrag im Sinne von § 253 Abs. 1 S. 2 HGB) gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Bundesbank nach RückAbzinsV ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst werden. Dabei wurde von der Vereinfachungsregelung des § 253 Abs. 2 S. 2 HGB Gebrauch gemacht und eine pauschale Restlaufzeit (mittlere Duration) der Verpflichtungen von 15 Jahren unterstellt.

Zu den Pensionszusagen bestehen an den Bezugsberechtigten verpfändete Rückdeckungsversicherungen, die Deckungsvermögen im Sinne von § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellen und daher mit der Pensionsverpflichtung zu saldieren waren. Da ein Zeitwert für Lebensversicherungsverträge nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden die Rückdeckungsversicherungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, die dem steuerlichen Aktivwert entsprechen.

Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen werden mit Aufwendungen und Erträgen aus der Auf- bzw. Abzinsung der Rückstellungen verrechnet. Das Ergebnis wird unter dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen oder ggf. bei dem Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen. Hierunter fallen auch Änderungen des Barwertes der Verpflichtungen aufgrund Änderungen des durchschnittlichen Marktzinssatzes nach RückAbzinsV gegenüber dem Vorjahr. Der übrige Aufwand wird als Aufwendungen für Altersversorgung im Personalaufwand ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen die Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten, die zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbar waren und sind jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Bei Posten in Fremdwährung erfolgt die **Währungsumrechnung** mit dem Devisenkassamittelkurs am Zugangszeitpunkt bzw. am Bilanzstichtag.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt TEUR 371 (Vorjahr TEUR 361). Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

3. Grundkapital

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital i. H. v. EUR 7.910.000,00 ist eingeteilt in 662.000 Inhaberaktien zum rechnerischen Wert von EUR 11,95 je Aktie (Stückaktie).

4. Eigene Aktien

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juli 2010 zum Einzug eigener Aktien ermächtigt.

Von 2001 bis 2013 wurden 349.194 eigene Aktien erworben. Nach Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 10:1 mit Wirkung vom 4. September 2014 entspricht dies 34.919 eigenen Aktien mit einem Anteil von 5,275 % am Grundkapital und einem darauf entfallenden Betrag von EUR 417.234,58.

Im Jahr 2016 wurden weitere 3.800 eigene Aktien mit einem Anteil von 0,574 % am Grundkapital und einem darauf entfallenden Betrag von EUR 45.404,83 erworben.

Insgesamt hält die Gesellschaft damit 38.719 eigene Aktien mit einem Anteil von 5,849 % am Grundkapital und einem darauf entfallenden Betrag von EUR 462.639,41.

Der Erwerb eigener Aktien dient dazu, diese Aktien Dritten im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran oder im Rahmen eines Zusammenschlusses mit Unternehmen anzubieten oder um sie einzuziehen.

5. Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn sowie den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 8.

6. Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem Deckungsvermögen in Form von verpfändeten Rückdeckungsversicherungen saldiert ausgewiesen. Der Zeitwert der Ansprüche gegen Rückdeckungsversicherungen betrug TEUR 1.151 (Vj. TEUR 1.186), der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung TEUR 2.441 (Vj. TEUR 2.393).

7. Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt TEUR 218 (Vj. TEUR 187).

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen TEUR 8 (Vj. TEUR 7) auf Steuern.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen

In den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag nach § 253 Abs. 3 S. 5 HGB in Höhe von TEUR 254 (Vj. TEUR 18) enthalten.

2. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wurden der Aufwand aus der Anpassung der Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 34 (Vj. Ertrag: TEUR 50) zusammen mit dem Zinsaufwand aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 45 (Vj. TEUR 53) ausgewiesen.

D. Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen noch nicht fällige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 434 für weitere Zuzahlungen aus Beteiligungsvereinbarungen.

2. Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Dr. Jürgen Steuer

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Dipl.-Kfm. Sy Schlüter (Kaufmann), (Vorsitzender)

Dr. Joachim Kaske (Rechtsanwalt), (stellvertretender Vorsitzender)

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Achim Gippers (Unternehmensberater)

3. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer ohne Vorstände betrug 2.

München, im März 2023

U.C.A. Aktiengesellschaft
Vorstand

Dr. Jürgen Steuer

Lagebericht der U.C.A. Aktiengesellschaft, München,
für das Geschäftsjahr 2022

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die U.C.A. AG, München, (U.C.A.) in ihrer besonderen Rolle als Investor in kleinere deutsche Unternehmen entwickelt in ihrer weiteren Funktion als Inkubator auch eigene Unternehmenskonzepte. U.C.A. hat sich in mehr als zwei Jahrzehnten etabliert, das Kleinanlegern ermöglicht, primär an der Entwicklung nicht gelisteter deutscher Unternehmen zu partizipieren.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt hat sich im vierten Quartal des Jahres 2022 positiv entwickelt. Der Geschäftsklimaindikator steigt um 9,2 Zähler auf -30,8 Saldenpunkte. Zwar wurde das Lageurteil erneut schlechter, das wurde allerdings durch die Verbesserung der Geschäftserwartungen überkompensiert. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage verliert 8,2 Zähler auf -37,4 Saldenpunkte. Der Indikator für die Geschäftserwartungen steigt um 26,6 Zähler auf -24,2 Saldenpunkte. Konjunkturoptimismus lässt die Stimmung steigen. Nach den jüngsten BIP-Zahlen haben sich die Prognosen aufgehellt und Deutschland schrammt offenbar an der befürchteten Rezession vorbei. Im Zuge dessen hat sich der Stimmungsindikator zum Konjunkturklima verbessert und gewinnt deutlichen Abstand von seinem Tiefpunkt des Vorquartals. Das gilt auch sowohl für den Stimmungsindikator zum Zinsniveau, der sich trotz neuer Leitzinserhöhungen zur Bekämpfung der hohen Inflation nun wieder von seinem Tiefpunkt gelöst hat, als auch für die Beurteilung der Konditionen für Akquisitionsförderung, die aufgrund der typischerweise großen Rolle von Fremdkapital bei Private Equity-Transaktionen wichtig für den Markt sind. Trotz der positiven Entwicklung dieser Indikatoren bleiben sie im vierten Quartal tief im Minus.

Die Beurteilung des Fundraisingklima und der Exitmöglichkeiten hat sich hingegen jeweils kaum verändert und bleibt somit ebenfalls sehr negativ. Alle Indikatoren haben aber gemein, dass die Erwartungskomponente deutlich zulegen konnte. Offenbar ist ein grundsätzlicher Optimismus zurückgekehrt. Ohne diesen hätten sich das Fundraisingklima und das Exitklima weiter verschlechtert und auch die Stimmung hinsichtlich Wertberichtigungen hätte sich nicht verbessert. So ist es zu erklären, dass die Beurteilung der Einstiegsbewertungen wieder zulegen konnte. Sie liegt im historischen Vergleich nun auf einem deutlich überdurchschnittlichen Niveau und deutet – bei gegebener Nachfrage – auf günstige Einstiegsgelegenheiten hin. Vermutlich ist das der Hauptgrund dafür, dass auch die Bereitschaft für Neuinvestitionen erheblich gestiegen ist.

(Entnommen dem Private Equity Barometer des Bundesverbandes der Kapitalbeteiligungsgesellschaften für 2022)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die 15 Beteiligungen der U.C.A sind MedLearning AG (MedLearning); Pflegia GmbH (Pflegia); LoveHoney Group (LoveHoney); Matignon Gruppe (Matignon); SI.TEQ Unternehmensgruppe (SI.TEQ), vormals: Siccum GmbH (Siccum); Swisssphone Wireless AG (Swisssphone); Pflegehelden Gruppe (Pflegehelden); inopla GmbH (inopla); AndCompany GmbH (AndCompany); Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik, Industrieröntgen und Software; Unternehmen aus dem Bereich Sicherheitssoftware; Unternehmen aus dem Bereich Online-Plattformgeschäft; Upside Co-Invest GmbH (UCI); VONZEO Capital (Vonzeo) und VHI AG (VHI). Hinzu kommt das Global Brands Portfolio der U.C.A. mit ca. 30 internationalen Blue Chips sowie zwei Vanguard ETF's.

Die **MedLearning AG (MedLearning)** ist das wohl führende deutsche E-Learning Unternehmen im Bereich Continuing Medical Education, d.h. der laufenden Fortbildung von Medizinern. Eine zunehmende Anzahl der in Deutschland berufstätigen zugelassenen Mediziner bilden sich bereits über die CME-Plattform von MedLearning fort und sammelt so ihre Pflichtpunktzahl gegenüber den jeweiligen Landesärztekammern. Daraus kann man das Entwicklungspotential allein in Deutschland ableiten. Das operative Geschäft der MedLearning AG im Jahre 2022 war erneut wachsend. Kundenanzahl und Fortbildungsangebote aus den Bereichen Pharma, Verlage, Medizintechnik und Finanzen verbesserten sich. MedLearning hat im Geschäftsjahr 2022 den Umsatz wiederum gesteigert. Durch den in 2020 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der MedLearning wird dem Hauptaktionär U.C.A. AG das komplette Ergebnis abzüglich einer Ausgleichszahlung an den Minderheitsaktionär gutgeschrieben. Die positive Ausgangslage zu Jahresbeginn 2023 verspricht einen weiteren Umsatz- und Ergebnisanstieg. In den Folgejahren geht der Vorstand von einer ähnlich positiven Entwicklung aus. (*cme.medlearning.de*)

Die **Pflegia GmbH (Pflegia)** denkt Recruiting neu und macht die Jobsuche in der Pflege für beide Seiten einfach und transparent. Durch die vollautomatisierte Reverse-Recruiting-Plattform dreht Pflegia den Bewerbermarkt in der Pflege um. Arbeitgeber bewerben sich mit konkreten Jobangeboten direkt bei Pflegekräften - so entscheiden die Pflegekräfte selbst, welchen Arbeitgeber sie kennenlernen möchten. Pflegia bietet Pflegekräften den schnellsten und einfachsten Weg zu einem neuen Job in der Pflege und Arbeitgebern einen direkten und nachhaltigen Zugang zu qualifiziertem Pflegepersonal. Pflegia kombiniert das Beste aus Headhunting, Stellenportal, Active Sourcing, Job Anzeigen und Employer Branding - alles optimiert für das Pflege-Recruiting. Das Pflegia Team hat sein Office in Berlin und die Mitarbeiterzahl wurde im letzten Jahr erneut signifikant gesteigert. Pflegia bietet in Deutschland mehr als 30.000 Jobs von über 5.000 Arbeitgebern u.a. aus den folgenden Bereichen an: Krankenhäuser, Pflegeheime, ambulante Dienste und Intensivpflege. (*www.pflegia.de*)

Die **Lovehoney Group (Lovehoney)** Group ist aus dem Zusammenschluss der WOW Tech Group und von Lovehoney im August 2021 entstanden und ist heute die global führende Marke im Sensual Wellness Segment.

Als House of Brands vereint die WOW Tech Group bekannte Premium-Marken unter einem Dach: darunter insbesondere die Marken Womanizer und We-Vibe sowie ArcWave und ROMP. Das innovationsstarke Unternehmen ist auf die Entwicklung neuer Produkte sowie auf den weltweiten Vertrieb und Marketing fokussiert. Lovehoney ist die global führende Sensual Wellness Retailer Marke mit einem herausragenden E-Commerce Vertrieb. Womanizer hat die berührungslose Stimulationstechnik „Pleasure Air“ für Frauen entwickelt. We-Vibe ist Innovator und Marktführer im Segment Couple-Toys. ArcWave ist eine Premium Marke für Männer – mit innovativen Produkten und ebenso modernsten Simulationstechniken. Das Unternehmen ist fokussiert auf die Entwicklung neuer Produkte und Technologien, wobei Design und Marke stets eine zentrale Rolle spielen und auf das Geschäftsmodell einzahlen.

Lovehoney ist ein globaler Retailer mit verschiedenen Eigenmarken sowie starkem B2B- und DTC-Vertriebsmodell, mit Schwerpunkt auf angelsächsische Absatzmärkte. Gemeinsam bilden die WOW Tech Group und Lovehoney den größten globalen E-Commerce Category Champion mit integrierter Wertschöpfung, direktem Kundenzugang und einem einzigartigen Angebot an eigenentwickelten Produkten. Auch in 2022 konnte sich die positive Umsatz- und Ergebniserwartung fortsetzen. Die Lovehoney Group beschäftigt weltweit über 650 Mitarbeiter mit über 25 verschiedenen Nationalitäten. (www.Lovehoneygroup.com)

Die **Matignon Gruppe** ist eine von Rigeto gegründete Unternehmerholding, die aus Unternehmen im Bereich Ästhetik und Schönheitsbehandlungen in der DACH Region besteht. Derzeit firmieren hierunter die Unternehmen Clinique Matignon, Laser Beauté Med, Centre Dermolaser Esthétique in der Schweiz sowie die Cell Premium Lounge in Deutschland.

Die Matignon Gruppe bietet als Marktführer in der französischen Schweiz modernste Behandlungen an: mit langjähriger medizinischer Erfahrung in den Bereichen Injektionen und Unterspritzungen, Fadelifting, Anti Aging, Body Forming, Pigment-, Gefäß- und Akne-Behandlung, Haarentfernung sowie vielen weiteren Bereichen der medizinischen Kosmetik. Die Kombination aus fachlicher Kompetenz und dem wirkungsvollen Behandlungsspektrum führt zu einer nachhaltigen Kundenzufriedenheit, Vertrauen und Sicherheit, welche bei der Matignon Gruppe an erster Stelle stehen. Die Behandlungen werden von qualifizierten Ärzten und technischen Fachkräften mit modernsten Methoden und apparativer Medizintechnik durchgeführt. Derzeit betreibt die Gruppe rund dreizehn Klinikstandorte sowie drei Retail-Flächen in Deutschland und in der Schweiz, weitere Zukäufe sind in Prüfung. (www.cliniquematignon.ch)

Die **SI.TEQ Unternehmensgruppe (Si.TEQ)** ist ein Verbund von unabhängigen Sanierungsspezialisten mit einer Personalstärke von knapp 150 Mitarbeitern und einer überregionalen Gebietsabdeckung durch 12 Standorte in Nord- und Süddeutschland.

Die SI.TEQ Unternehmensgruppe ist spezialisiert auf die Sanierung von Wasser-, Brand- und Schimmelschäden. Als Full-Service-Anbieter sehen sich alle Partnerunternehmen als Garant für höchste Qualität, besten Service und fortlaufende Zuverlässigkeit für ihre Kunden. (www.siccum.de; www.santeq.de)

Die **Swissphone Gruppe (Swissphone)** ist ein führender, international tätiger Anbieter modernster und zuverlässiger Alarmierungs- und Kommunikationslösungen (Notfallkommunikation und Überwachung technischer Prozesse). Das Lösungsportfolio umfasst die gesamte Kette der Alarmierung, beginnend bei der Produktion leistungsfähiger Basisstationen sowie robuster Endgeräte über die Konzeption sicherer Alarmierungsnetze bis hin zur Entwicklung innovativer Softwarelösungen für das Critical Incident Management. Genutzt werden die Produkte von Anwendern mit sicherheitskritischen Aufgaben, zum Beispiel von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten, der öffentlichen Hand, im Bildungs- und Gesundheitswesen sowie von Industrieunternehmen für Zwecke der Betriebssicherheit oder die Überwachung technischer Prozesse.

Swissphone erfüllt mit „Five Nines“ (Hochverfügbarkeit mit 99,999%) industrieweit die höchsten Ansprüche an die Verfügbarkeit ihrer Kommunikationsnetze, Endgeräte und Alarmierungssoftware. Das Unternehmen beschäftigt rund 200 Mitarbeiter*innen. (www.swissphone.com/de)

Die **Pflegehelden Gruppe (Pflegehelden)** besteht aus der Pflegehelden Franchise und der Pflegehelden Pflegedienst. Die Pflegehelden Franchise ist eine der führenden digitalen Plattformen im Pflegemarkt und als Franchisegeber mit über 50 Franchisepartnern in ganz Deutschland aktiv. Das konstant wachsende Unternehmen hat sich auf die Vermittlung von Pflegekräften für die würdevolle Betreuung im eigenen Zuhause spezialisiert und beschäftigt

rund 30 Mitarbeiter*innen. Die Pflegehelden Gruppe zählt mit über 3.000 aktiven Kunden zu den führenden Anbietern in ihrem Bereich.

Im zweiten Segment, der Marke „Ost-Profi“, ist das Unternehmen in der Direktvermittlung an den Endkunden aktiv. Die komplette Plattform ermöglicht einen hochautomatisierten, kundenfreundlichen Prozess und wird dabei durch ein proprietäres ERP- System unterstützt. Im dritten Segment, dem Pflegehelden Pflegedienst, werden Pflegeleistungen über ausgebildete Pflegekräfte direkt an Endkunden erbracht. (www.pflegehelden.de)

Die **inopla GmbH (inopla)** ist ein technologisch führender Anbieter von Cloud-Telefonanlagen und Automatic-Call-Distribution-Systemen für den deutschen Mittelstand. Die eigens entwickelte B2B-Cloud-Plattform von inopla ist hoch skalierbar und erlaubt ihren mehr als 2.000 Kunden eine orts- und endgeräteunabhängige Nutzung, intelligente Anrufsteuerung sowie effizientere Workflow-Gestaltung durch tiefe Integration in Kundenprozesse sowie zahlreiche Schnittstellen z.B. an CRM-Systeme und eine nahtlose Integration von Microsoft Teams. (www.inopla.de)

Die **AndCompany GmbH (AndCompany)** ist eine Unternehmerholding, unter deren Dach ein Netzwerk sich ergänzender Unternehmen entsteht, die hochwertige Software-Entwicklung sowie Digital- und IT-Services anbieten. Die AndCompany IT Services Gruppe wird durch sukzessive Akquisitionen aufgebaut und soll mind. 10 erfolgreiche Unternehmen mit einer Gesamt-Umsatzhöhe von mind. Euro 150 Mio p.a. umfassen. Die Unternehmer, die sich der AndCompany Gruppe anschließen, veräußern 100% der Anteile ihres Unternehmens und gehen im Gegenzug eine nennenswerte Beteiligung an der AndCompany Gruppe ein.

Die erste Akquisition der AndCompany war die ion2S GmbH mit Sitz in Darmstadt. Im Sommer 2022 schloss sich zudem die AMAN Media GmbH mit Sitz in Sulzemoos bei München der AndCompany-Gruppe an. Im Laufe des Jahres 2023 wird mit weiteren Akquisitionen gerechnet. (www.and-co.com)

Das **Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik, Industrieröntgen, Software** entwickelt und vertreibt digitale Röntgenlösungen und angrenzende Softwareprodukte für die Human- und Veterinärmedizin, die Material- / Qualitätsprüfung und die Sicherheitsindustrie. Die Schwerpunkte liegen in der Ausrüstung von niedergelassenen Arztpraxen, kleinen Krankenhäusern und Kliniken im Bereich der Human- und Veterinärmedizin in der DACH-Region und Großbritannien sowie international. Die Unternehmensgruppe investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, Produktdesign und Cloud-basierte Softwaretools, welche u.a. die automatisierte Befundung anhand künstlicher Intelligenz umfassen. Das Unternehmen beschäftigt ca. 100 Mitarbeiter und blickt auf mehrere tausend installierte Röntgen- und Bildverarbeitungssysteme in über 100 Ländern zurück.

Das **Unternehmen aus dem Bereich Sicherheitssoftware** ist im Bereich IT-Beratung mit dem Schwerpunkt IT-Sicherheit angesiedelt.

Das **Unternehmen aus dem Online-Plattformgeschäft** ist im Bereich der Buchung von Dienstleistungen tätig, die direkt online gebucht werden können.

U.C.A. hat sich Anfang 2019 mit EUR 1 Mio. an der **UPSIDE Co-Invest 2019 GmbH (Upside)** beteiligt. Die UPSIDE Co-Invest 2019 GmbH ist ein Investmentunternehmen für alternative Beteiligungen. Upside erwirbt - direkt und indirekt - Beteiligungen an wachstumsstarken, zumeist profitabel arbeitenden kleinen und mittelgroßen Unternehmen. Dabei greift UPSIDE auf ein breites, weltweites Netzwerk sowie auf eine über 25-jährige Investment-Expertise in der Private Equity-Branche zurück.

Die Beteiligungen erfolgen sowohl direkt über Co-Investitionen mit erfahrenen Lead-Investoren als auch indirekt über Fonds, die von führenden Beteiligungsgesellschaften verwaltet werden. Im Fokus stehen dabei Minderheitsbeteiligungen bei klassischen Wachstums- und Expansionsfinanzierungen sowie Mehrheitsbeteiligungen im Rahmen von Spin-offs, Nachfolgeregelungen, sowie Buy & Build-Situationen. Upside bündelt das Kapital von mehreren Unternehmerfamilien und Family Offices und erwirbt damit Beteiligungen auf eigene Rechnung. Über eine substanzielle Beteiligung des Managements an allen Investitionen der Upside stellt diese zu jedem Zeitpunkt eine vollständige Interessensgleichheit mit den Investoren sicher. UPSIDE versteht sich als „Multi Family Office für Unternehmensbeteiligungen“ und bietet den Investoren dementsprechend höchstmögliche Transparenz in einem übersichtlichen Kreis gleichgesinnter, unternehmerischer Investoren.

Der Fonds Ufenau VI hat seit Auflage in Deutschland, der Schweiz und Spanien neun Plattformunternehmen und 65 Add-on Unternehmen für diese Plattformen akquiriert. Bei fünf der Portfolio-Unternehmen konnten aufgrund der guten operativen Entwicklung bereits Aufwertungen vorgenommen werden.

Die Direktbeteiligung Coople (Plattform für die Vermittlung von temporären Arbeitsverhältnissen) entwickelte sich sehr erfreulich und konnte ihren Umsatz seit dem Einstieg der Upside Co-Invest 2019 GmbH annähernd verdreifachen.

Der Fonds Founders Circle Capital III („FCC III“) hält Anteile an insgesamt 26 Technologieunternehmen. Im Portfolio fanden bisher fünf IPOs statt; der Fonds hat bisher eine erste kleine Ausschüttung getätigt, ansonsten werden die Aktien der betreffenden Unternehmen noch weitgehend von FCC III gehalten.

Der Fonds Index Growth V („IG V“) hat seit Investitionsbeginn Anfang des Jahres 2020 insgesamt knapp USD 1 Mrd. in 24 Beteiligungen investiert. Obwohl das Portfolio sehr jung ist, konnten erste Aufwertungen verzeichnet werden; die große Mehrheit der Beteiligungen wird noch zu Kosten bewertet.

Zum Stichtag hielt die Upside Co-Invest 2019 GmbH zwei Beteiligungen direkt und 59 indirekt über Fonds. Die verbleibende Einzahlungsverpflichtung der U.C.A. beträgt per 31.12.2022 noch Euro100.000. (www.upside-equity.de)

U.C.A. hat sich Ende 2021 mit rd. USD 500.000 an dem **VONZEO Capital Search Fund II** beteiligt. VONZEO Capital (Vonzeo) wurde 2017 mit Büros in Barcelona und Vancouver gegründet und ist als Search Fonds Investor in Europa, Lateinamerika und Nordamerika tätig. Vonzeo Capital war der erste institutionelle Investor seiner Art außerhalb der USA. Vonzeo investiert in „Unternehmertalente“ der nächsten Generation, die ein Unternehmen erwerben, ausbauen und verkaufen wollen. Dazu finanziert Vonzeo die Suche, stellt das Kapital für die Akquisition zur Verfügung, begleitet die Unternehmertalente, ein erfolgreiches Unternehmen aufzubauen und hilft diesen beim Ausstieg.

Vonzeo ist bestrebt, in Unternehmen mit stark wiederkehrenden Umsatzmodellen, oft in wachsende Nischenbranchen, zu investieren. Typischerweise bieten Search Fonds eine Lösung für Nachfolgeregelungen und erwerben nach erfolgreicher Suche gut aufgestellte Unternehmen zu attraktiven Bewertungen. Tiefgreifende Verbindungen innerhalb des globalen MBA-Ökosystems bieten einen hervorragenden Zugang zu „Unternehmer-Talenten“ der nächsten Generation. Mittlerweile konnte sich Vonzeo an 10 Unternehmen überwiegend aus dem Healthcare- und Softwarebereich beteiligen. Dabei bildeten die USA, UK und Deutschland die regionalen Schwerpunkte. Die verbleibende Einzahlungsverpflichtung der U.C.A. beträgt per 31.12.2022 noch USD 386.000.

(www.vonzeocapital.com)

Die **Value-Holdings International AG (VHI)** ist eine Portfoliogesellschaft, die in börsennotierte Unternehmen in Europa investiert. Die Beteiligungen erfolgen gemäß der Anlagestrategie „Value-Investing“. Die VHI liefert hierzu regelmäßig Analysen von ca. 150 deutschen und rund 100 europäischen, börsennotierten Unternehmen.

Der Nettoinventarwert (NAV) der VHI lag am Jahresende bei 2,74 € je Aktie.

Die Kursspanne der VHI-Aktie (WKN: 756 362) an der Börse Berlin lag im Gesamtjahr 2022 zwischen 1,51 € (ohne Volumen) und 3,42 €. Ende Dezember lag die Notierung bei 2,70 €. (www.value-holdings.de)

U.C.A. führt selbst ein **Global Brands Portfolio** aus ca. 30 internationalen, überwiegend Dividenden ausschüttenden Blue Chips und zwei Vanguard ETF's, dass die freie Liquidität der U.C.A. in einem zinsarmen Kapitalmarktumfeld optimiert und auch im Jahre 2022 gute Dividenden ermöglicht hat.

Die U.C.A. AG erzielte - nach Berücksichtigung etwaiger Ab- bzw. Zuschreibungen der Beteiligungen und Aktien - in 2022 saldiert einen Gewinn aus Beteiligungen (nach Saldierung mit entsprechenden Verlusten) in Höhe von TEUR 1.198. Das Finanzergebnis aus Zinserträgen und -aufwendungen sowie sonstigen Erträgen und Aufwendungen aus zur Geldanlage gehaltenen Wertpapieren beträgt TEUR 371. Daneben fielen sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 21 an. Demgegenüber standen betriebliche Gesamtkosten von TEUR 499.

Unter Berücksichtigung von Steuern in Höhe von TEUR 9 fiel ein vorläufiger Jahresüberschuss von TEUR 1.082 (Vj. TEUR 2.656) an.

Die Liquidität der U.C.A. AG (einschließlich zur Geldanlage gehaltener, liquider Aktien und Fonds, bewertet zu handelsrechtlichen Kursen) beläuft sich auf ca. EUR 5,5 Mio.

Nachtragsbericht

Auch im Jahr 2023 werden einige U.C.A. Beteiligungen von dem Zinsanstieg und dem brutalen Angriffskrieg von Russland mehr oder weniger in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung betroffen sein. Die Beteiligungen sind zum Teil aufgrund des Nachfragerückgangs in ihrer Umsatzentwicklung betroffen.

Im ersten Quartal 2023 hat sich die U.C.A. mit rd. 3% an einem Unternehmen aus dem Bereich der Schönheitspflege beteiligt.

Prognosebericht

2023 bis 2026 setzt U.C.A. die Build & Sale Strategie fort, d.h. das bestehende Portfolio von 15 Beteiligungen beim Wachstum zu unterstützen und zu einem erfolgreichen Exit zu führen.

MedLearning behält seine ertragsbringende Funktion im Portfolio der U.C.A., zumindest mittelfristig. Die relativ hohe Cash-Position der U.C.A. ermöglicht neue Beteiligungen einzugehen und auch, wie z.B. bei Pflegia, neue eigene Unternehmenskonzepte zu entwickeln.

Abhängig von den wirtschaftlichen Ergebnissen ist jeweils eine Dividende für das Folgejahr geplant.

III. Chancen und Risikobericht

1. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

Das Umfeld der U.C.A. ist angesichts der Unternehmensgrößen von komplizierteren Finanzierungsstrukturen und limitierten Exit-Möglichkeiten geprägt. U.C.A. konzentriert sich deshalb auf den zeitgerechten Exit der Beteiligungen ihres Portfolios, vor allem aber auf die Weiterentwicklung ihrer Beteiligungen.

a) Adressenausfallrisiko

U.C.A. konnte in 2022 von einem zufriedenstellenden Aktienjahr profitieren.

In der Vermögensanlage (Global Brands Portfolio) orientiert man sich an Rating-Agenturen, einer breiten Diversifizierung (ca. 30 Werte) sowie der Betreuung durch namhafte Bankadressen. 2023 wird man sich nicht gegen eine ggf. negative Kursentwicklung renommierter Emittenten wehren können. Sobald sich die Märkte jedoch erholen, werden sich Bewertungsverluste wieder gutmachen lassen. Außerdem ergeben sich Chancen beim Nachkauf von Global Brands Aktien.

b) Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Die jederzeitige Zahlungsbereitschaft der U.C.A. ist durch ausreichend bemessene Liquiditätsreserven gegeben. U.C.A. finanziert Neuinvestitionen regelmäßig aus der vorhandenen Liquidität. Nachfinanzierungen erfolgen grundsätzlich freiwillig und nicht aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung.

c) Kurs- und Marktrisiken

Markt- und Kursrisiken resultieren aus der Abhängigkeit von der Lage an den nationalen und internationalen Finanz- und Wertpapiermärkten. Betroffen ist insbesondere das Global Brands Portfolio. Das Marktpreisrisiko dieser Wertpapiere überwacht U.C.A. anhand der laufenden Kursentwicklung. Das Asset-Management konzentriert sich dabei auf Anlagen im Euro- und US- Dollar Währungsraum.

d) Human Resources

Die Qualifikation ihrer Mitarbeiter und Partner und unternehmerisch handelnde, eigenverantwortliche Vorstände in der Gruppe stellen den langfristigen Erfolg der U.C.A. sicher. Die U.C.A. Gruppe beschäftigt auf diese Weise zahlreiche Geschäftsführer und Vorstände bzw. Geschäftsführer, mehrere Berater und entsprechende Assistenzen. Darüber hinaus hat man projektweisen Zugriff auf Spezialisten.

e) Rechtsrisiken

Zur Begrenzung des Risikos, dass Ansprüche gegenüber Vertragspartnern nicht durchgesetzt werden können oder der U.C.A. ungewollt rechtliche Verpflichtungen entstehen, werden renommierte Rechtsanwaltskanzleien eingeschaltet. Diese entwerfen sämtliche Verträge der U.C.A. und begleiten auch in den entsprechenden Verhandlungen. Weiterhin hat U.C.A. vorsorgehalber auch Versicherungsschutz zur Abdeckung so gut wie sämtlicher rechtlicher Risiken durch die Aktivität des Vorstands vereinbart. Soweit darüber hinaus Risiken aus laufenden

Prozessen bestehen sollten, wurden Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet. Rechtsstreitigkeiten bestehen nicht. Drohende Rechtsstreitigkeiten sind nicht bekannt.

Ertragsorientierte Risiken

Bei der U.C.A. sind über die Risiken hinaus, für die im Jahresabschluss 2022 Vorsorge getroffen wurde, keine weiteren existentiellen Risiken erkennbar. Das künftige Geschäftsrisiko der U.C.A. liegt im Wesentlichen in der Entwicklung des Portfolios, den richtigen, selektiv ausgewählten künftigen Investments sowie in der wirtschaftlichen Verwaltung der vorhandenen Liquidität.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der U.C.A. sind Liquiditätsrisiken derzeit und auch künftig nicht zu erwarten. Die Liquiditätslage ist durchschnittlich über die letzten Jahre gut und hat, abhängig vom Jahresergebnis, zumeist die Ausschüttung einer Dividende ermöglicht.

2. Chancenbericht

Die Chancen und das Risiko der U.C.A. liegen in der Entwicklung und den möglichen Exits des Portfolios, der Finanzanlagen und der Neuinvestitionen und ggf. auch in der Entwicklung völlig neuer Geschäftsmodelle für die U.C.A. Die aktuellen Chancen bestehen noch hauptsächlich in der Realisierung der Veräußerung von Unternehmensanteilen an strategische Investoren oder Finanzinvestoren unter Erzielung attraktiver Veräußerungsgewinne. Die Chance im Bereich Neuinvestitionen besteht darin, unter Abwägung eines ausgewogenen Chancen/Risikoprofils, günstige Investments zu tätigen.

Gesamtaussage

Wegen der unvorhersehbaren Vertrauenskrisen im Finanzsektor wird eine stark schwankende Entwicklung des Kapitalmarktes erwartet. Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität, zunehmend flankiert von den Dividendenerträgen des Global Brands Portfolio im Bereich Asset Management, wird U.C.A. die künftigen Risiken gut bewältigen. Die gute Liquiditätslage erlaubt U.C.A. auch in den kommenden Jahren, die angestrebten Investitionen umzusetzen. Der Fortbestand der Gesellschaft erscheint mittel- und langfristig gesichert.

Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Wertpapiere, Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über langjährige Beteiligungserfahrung und einen übersichtlichen Kundenstamm.

Forderungsausfälle liegen im Rahmen der Portfolio-Bereinigung und Risikovorsorge im Rahmen des Üblichen. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft aus den eigenen Finanzmitteln; Kreditlinien von Banken sind nicht erforderlich bzw. eingeräumte Kreditlinien werden nicht in Anspruch genommen.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Reporting-Management. Darüber hinaus informieren wir uns vor Eingehung einer neuen Geschäftsbeziehung stets über die Bonität unserer Kunden.

München, im März 2023

U.C.A. Aktiengesellschaft
Vorstand

Dr. Jürgen Steuer



Rechtliche und steuerliche Grundlagen

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma: U.C.A. Aktiengesellschaft

Sitz: München

Satzung: Fassung der Satzung vom 7. Juli 2016

Gegenstand des Unternehmens:

- Erwerb, Veräußerung und Zusammenführung von Unternehmen, Unternehmensteilen und Beteiligungen an anderen Unternehmen;
- Beratung, Führung und Verwaltung der erworbenen Unternehmen, auch in operativen und betriebswirtschaftlichen Fragen;
- Beratung dritter Unternehmen zu oben genannten Transaktionen;
- Erstellung von Unternehmens-Analysen und Entwicklung von Finanzierungskonzepten;
- Beratung bei Verwaltung fremden Vermögens.

Die Gesellschaft betreibt keine erlaubnispflichtigen Geschäfte i. S. d. Kreditwesengesetzes.

Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Grundkapital: Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 7.910.000,00 und ist eingeteilt in 662.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.



- Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht gem. § 7 Abs. 1 der Satzung aus drei Mitgliedern. Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:
- Dipl.-Kfm. Sy Schlüter (Kaufmann), (Vorsitzender)
Dr. Joachim Kaske (Rechtsanwalt), (stellvertretender Vorsitzender)
Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Achim Gippers (Unternehmensberater)
- Die Wahl des Aufsichtsrats erfolgt für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des vierten Geschäftsjahres nach Beginn der Amtszeit beschließt. Eine Wiederwahl ist möglich.
- Der Aufsichtsrat soll in der Regel vierteljährlich, er muss einmal im Kalenderhalbjahr bzw. wenn die Gesellschaft börsennotiert ist, zweimal im Kalenderhalbjahr zusammentreten.
- Vorstand: Mitglied des Vorstands der Gesellschaft war im Geschäftsjahr:
- Dr. Jürgen Steuer (Diplom-Kaufmann), Grünwald
- Herr Dr. Steuer vertritt die Gesellschaft allein.
- Handelsregister: Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 121294 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Ein unbeglaubigter Handelsregisterauszug hat uns vorgelegen.
- Vorjahresabschluss: Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde von dem Aufsichtsrat der Gesellschaft in seiner Sitzung am 12. Mai 2022 festgestellt.
- Auf der Hauptversammlung vom 7. Juli 2022 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:
- Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021
Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021
Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022

2. Steuerliche Verhältnisse

Die letzte steuerliche Außenprüfung umfasste den Zeitraum 1999 bis 2003. Die Veranlagungen sind bis einschließlich 2021 erfolgt.